Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Bewegung im Lehrkörper.

Es schied aus:

Dr. phil. **Gustav Kraitschek**, k. k. Professor der IX. Rangsklasse, infolge Verleihung einer Lehrstelle an der Staatsrealschule im V. Wiener Gemeindebezirke (Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 8. Juni 1903, Z. 14631; L.S.R. v. 26. Juni 1903, Z. 25052).

Es trat ein:

Richard Hölzel, Supplent am Staatsgymnasium in Leitmeritz, als wirklicher Lehrer (Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 31. Aug. 1903, Z. 29681; L.S.R. v. 17. Sept. 1903, Z. 36561).

b) Beurlaubungen und Erkrankungen.

Dem Professor **Johann Steinacher** wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Oktober 1903, Z. 32432 (13. Okt. 1903, Z. 44007, L.S.R.) wegen Krankheit eine Ermäßigung seiner Lehrverpflichtung auf 13 wöchentliche Unterrichtsstunden für die Dauer des I. Semesters 1903—4 und mit dem Min.-Erlasse vom 22. Febr. 1904, Z. 5432 (3. März 1904, Z. 9908, L.S.R.) aus demselben Grunde die gleiche Ermäßigung auch für das II. Semester bewilligt; außerdem war der Genannte vom 3. bis 14. November und vom 3. bis 14. Dezember durch Krankheit am Schulunterrichte verhindert.

Dem Professor **Matthias Wiedermann** wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. September 1903, Z. 32022 (3. Okt. 1903, Z. 41692, L.S.R.) wegen Krankheit eine Ermäßigung seiner Lehrverpflichtung auf 11 wöchentliche Unterrichtsstunden für die Dauer des Schuljahres 1903—4 bewilligt.

Der wirkl. Lehrer **Josef Král** war vom 1. bis 12. Februar durch Krankheit am Schulunterrichte verhindert.

Außerdem kamen im Schuljahre 1903—4 einige Erkrankungen und Beurlaubungen von kürzerer Dauer (bis zu 6 Tagen) vor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Stand am Schluße des Schuljahres.

α) k. k. Direktor:

1. **Karl Haehnel,** Vertreter der hohen Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule, lehrte Deutsch in V. und VIII., wöchentlich 6 Stunden.

β) k. k. Professoren und Lehrer:

2. P. **Adolf Brix,** VIII. Rangsklasse, Weltpriester, Exhortator des ganzen Gymnasiums, lehrte kathol. Religion in allen Klassen und Böhmisch in der 1. und 2. Abteilung, wöchentlich 16+2+4 Stunden.
3. Dr. phil. **Kamillo Gugler,** Vorstand der IV. Kl. und Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in IV., philos. Propädeutik in VII. und VIII., wöchentlich 17 Stunden.
4. **Richard Hölzel,** wirklicher Gymnasiallehrer, Leutnant in der nichtaktiven Landwehr, Verwalter der geographisch-geschichtlichen Lehrmittelsammlung, lehrte Deutsch in III., Geographie und Geschichte in III., IV., VI., VII. und VIII., wöchentlich 20 Stunden.
5. **Johann Kazilek,** VII. Rangsklasse, Vorstand der V. Kl., lehrte Latein in V. und VII., Griechisch in V., Böhmisch in der 3. Abteilung, wöchentlich 16+2 Stunden.
6. **Josef Král,** wirklicher Gymnasiallehrer, Verwalter der Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen, leitete den gesamten Zeichenunterricht (im Untergymn. 16 Stunden obligat, im Obergymn. 3 Stunden nicht obligat) und lehrte außerdem Kalligraphie in I. und II., wöchentlich 19+3 Stunden.
7. Dr. phil. **Felix von Pausinger,** wirklicher Gymnasiallehrer, Verwalter der naturgeschichtlichen Lehrmittelsammlung, lehrte Mathematik in I., III. und IV., Naturgeschichte in I., II., III. (2. Sem.), V. und VI., Physik in III. (1. Sem.), wöchentlich 20 Stunden.
8. **Franz Pietsch,** VIII. Rangsklasse, Vorstand der III. Kl. und Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte Latein und Griechisch in III., Geographie und Geschichte in II. und V., wöchentlich 18 Stunden.
9. Dr. phil. et iur. **Karl Raab,** Vorstand der II. Kl., Verwalter der Zeitschriften, der Programme und der Büchersammlung der Schülerlade, lehrte Latein in II., Deutsch in II., VI. und VII., wöchentlich 18 Stunden.
10. **Franz Schmidl,** VIII. Rangsklasse, Vorstand der I. Kl., lehrte Latein und Deutsch in I., Griechisch in VII., Mathematik in II., wöchentlich 19 Stunden.
11. **Johann Steinacher,** VII. Rangsklasse, Vorstand der VIII. Kl., lehrte Latein in VIII., Griechisch in VI., Geographie in I., wöchentlich 13 Stunden.
12. **Konrad Stibitz,** Vorstand der VII. Kl. und Verwalter der physikalischen Lehrmittelsammlung, lehrte Mathematik in V. bis VIII., Physik in IV., VII. und VIII., wöchentlich 21 Stunden.
13. **Matthias Wiedermann,** Vorstand der VI. Kl., lehrte Latein in VI., Griechisch in VIII., wöchentlich 11 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

γ) Nebenlehrer:

14. **Franz Czernohorsky,** Volksschullehrer, lehrte Gesang in 3 Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.
15. **Adolf Portele,** Volksschullehrer, lehrte Stenographie in 2 Abteilungen wöchentlich 3 Stunden.
16. **August Reichl,** Bürgerschullehrer, lehrte Französisch in 2 Abteilungen, wöchentlich 3 Stunden.
17. **Emil Weinlich,** Volksschullehrer, lehrte Turnen in 4 Abteilungen, wöchentlich 8 Stunden, und leitete die Jugendspiele.

Anmerkung. Die nichtkatholischen Schüler (im ganzen 5) genossen privaten Religionsunterricht.

K. k. Schuldiener: **Franz Türkon.**

II. Lehrverfassung im Schuljahre 1903—4.

Der Unterricht in den Obligatfächern wurde nach dem Lehrplane vom 23. Februar 1900 erteilt; die Erteilung des naturgeschichtlichen Unterrichtes in der V. Klasse in wöchentlich 3 Stunden wurde im Sinne des Min.-Erlasses vom 8. Juni 1899, Z. 16304, mit dem Min.-Erl. v. 9. Nov. 1899, Z. 30437 (intim. 15. November 1899, Z. 40607, L.S.R.) genehmigt.

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Lateinische Lektüre.

III. Klasse. a) Schullektüre: Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas, Pelopidas; Curt. Ruf.: I—IX, XV (nach der Chrestomathie von Golling). — b) Memoriert: Corn. Nep. Milt. 4, Epam. 8; Curt. Ruf. I, 1, II, 2, VIII, 4.

IV. Klasse. a) Schullektüre: Caes. de bello Gall. I, IV (excl. 17), VI, 9—28, VII, 68—90; Ovid. Metam. I, 1—162; Fast. II, 193—242. — b) Memoriert: Caes. d. b. G. I, 14, I, 36, IV, 1, 3—10, IV, 25, 3—6; Ovid. Metam. I, 89—106.

V. Klasse. a) Schullektüre: Liv. I, XXI, 1—30; Ovid. Metam. I, 163—415, III, 527—733, V, 385—445, 462—571, VI, 146—312, VIII, 183—235, 611—724, XI, 85—145, XIII, 1—398; Fast. II, 83—118, 687—710, III, 167—230, IV, 809—860; Trist. I, 3, IV, 4, 55—88, IV, 10; ex Ponto III, 2, 45—96.— b) Memoriert: Liv. I, 6; Ovid. Metam. VIII, 183—235.— c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Liv. XXII, 27, 1—9; 2) Ovid. Metam. VII, 587—613.

VI. Klasse. a) Schullektüre: Sall. bell. Jug.; Cic. in Cat. I.; Caes. de bello civ. III, 41—112, Verg. Georg. II, 136—176, 323—345, 458—540, III, 478—566, IV, 149—227, 315—558; Aen. I.— b) Memoriert: Sall. Jug. 1 und 2; Verg. Aen. I, 1—12. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Sall. Catil. 7; 2) Verg. Aen. VIII, 585—607.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse. a) Schullektüre: Cic. de imp. Cn. Pompei, pro Archia, Laelius de am. (in Auswahl); Verg. Aen. II, IV, VI, X, 439–509, XI, 759—835. — b) Memoriert: Prooemium zu de imp. Cn. P.; Verg. Aen. II, 21–31, IV, 521—553. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Cic. Lael. de am. 27, 102–104; 2) Verg. Aen. VII, 601—631.

VIII. Klasse. a) Schullektüre: Tac. Germ. 1–27; annal. I, 1—15, 72–76, II, 41–44, 53—58, 59–61, 69–83, III, 1–18; Hor. carm. I, 1, 2, 3, 10, 22, 24, 32, 35, 37, II, 3, 6, 7, 10, 14, 15, 16, 18, III, 1, 2, 4, 6, 13, 16, 18, 30, IV, 2, 3, 5, 7, 9, 12; epod. 1; sat. I, 9; epist. I, 2. — b) Memoriert: Tac. Germ. 14, 19; Hor. carm. I, 3, 22, II, 3, 10, 16, 18 zum Teil, III, 13, 30, IV, 3, 5. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Tac. annal. IV, 34; 2) Hor. carm. I, 31.

Privatlektüre.

V. Klasse. Josef Rößler und Viktor Beran: Liv. IV, 1—8, V, 35—49, letzterer außerdem: Ovid. Metam. II, 1—332, VI, 313—381, VIII, 267—284, 287—525; Franz König und Leo Schmeiser: Liv. III, 26—29, 33—49, 50—55, letzterer außerdem: Ovid. Metam. wie Beran; Hubert Kukula: Liv. II, 1—20; Franz Schmied und Otto Zajíček: Liv. II, 1—9, IV, 1–8, VI, 34–35, 39—43 und Ovid. Metam. wie Beran.

VI. Klasse. Leopold Herrmann: Liv. XXII, 31—Schluß, Cic. in Cat. II; Josef Fischer, Ernst Friedl, Alfred Schwarzer, Rudolf Shejbal: Cic. in Cat. II.

VII. Klasse. Rudolf Hess, Wilhelm Hrdina, Alfred Köhler, Franz Langhammer, Felix Pietsch, Friedrich Piffl, Josef Toman und Eduard Ulrich: Cic. pro Ligario; Pietsch außerdem: Liv. XXIII, 1—15; Franz Wurst, Karl Wurst, Franz Langer und Franz Schönig: Cic. pro rege Deiotaro; die beiden letzten außerdem: Cic. pro Ligario; Heinrich Lebeda: Cic. pro Ligario und pro Roscio.

VIII. Klasse. Leopold Müller, Theodor Neugebauer, Adolf Novák, Friedrich Nowotny: Tac. annal. I, 55—72.

B. Griechische Lektüre.

V. Klasse. a) Schullektüre: Xen. (nach Lindner) Anab. A 1—5, 9—15, B 1—5, C 1—5, 10 a—c, e, 11, 12 a—h, 14, 15, 16, 18; Hom. Ilias I, II; Xen. Kyrup. Nr. 2—4, 6. — b) Memoriert: Hom. Ilias I, 1—100. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Xen. Anab. IV, 6, 17—24; 2) Hom. Ilias III, 84—104.

VI. Klasse. a) Schullektüre: Hom. Ilias VI, XVI, XVIII, XIX, 1—154, XXII, XXIV mit Auslassung von V, 16—541; Xen. (nach Lindner) Apomnem. Nr. 2, 3, 4, 6, 9; Herod. V, 100—102, VI, 43—45, 48, 49, 94—96, 98—117, 119, 120, VII, 1—7, 20—25, 32—36, 43–45, 54—56, 60—89, 138—148, 175—182, 201—233, VIII, 40—55. — b) Memoriert: Hom. Ilias VI, 407—465, XXIV, 486–513. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Hom. Ilias XXI, 80–83, 84–119; 2) Herod. I, 209.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse. a) Schullektüre: Demosth. Olynth. I, II, III; Phil. I, Hom. Od. V, VI, VII, IX, XVI, XXII. — b) Memoriert: Hom. Od. I, 1—20. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Demosth. Cherson. 73—76; 2) Hom. Od. XIV, 29—49.

VIII. Klasse. a) Schullektüre: Plat. Apologie, Kriton, Phädon 64—67; Soph. Antigone; Hom. Od. XXIV. — b) Memoriert: Plat. Apol. 33; Soph. Ant. 1—45, 891—929. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Plat. Phäd. 62, p. 113 D — 114 B. 2) Soph. Elektra 254—276.

Privatlektüre.

V. Klasse. Sämtliche Schüler: Xen. Anab. II, 3, 1—29; II, 4, 1—2, 8—14, 24—28; II, 5, 31—42; Karl Jahna, Hubert Kukula, Leo Schmeiser und Franz Schmied außerdem: Hom. Ilias III.

VI. Klasse. Eduard Brix, Josef Fischer, Richard Müller: Hom. Ilias XVII, Ernst Friedl, Leopold Herrmann, Rudolf Shejbal und Alfred Schwarzer: Hom. Ilias XVII und Herod. VIII, 56—61, 75—82, 83—96, 107—110, 113—117; Walther Frank: dasselbe aus Herod. und Xen. Apomnem. I, 4, 2—18; III, 13, 1—4, 14, 2—4.

VII. Klasse. Heinrich Lebeda, Friedrich Piffl und Franz Schönig: Demosth. über den Frieden; Lebeda außerdem: Demosth. Phil. II und Hom. Od. I, III, XI, XII, Piffl: Hom. Od. IV, XVIII, XXIII, Schönig: Hom. Od. II, X, XVII.

C. Deutsche Lektüre.

V. Klasse. Schul- und Privatleküre nach dem Lesebuche.

VI. Klasse. Schul- und Privatlektüre nach dem Lesebuche; Lektüre mittelhochdeutscher Texte (Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus den Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide). Lessings »Minna von Barnhelm« (Schullekt.), »Emilia Galotti«, »Nathan der Weise« (Privatlekt.).

VII. Klasse. Schullektüre nach dem Lesebuche; außerdem Goethes »Iphigenie auf Tauris« und Schillers »Wallensteins Tod«. Privatlekt.: Herders »Cid«, Goethes »Götz von Berlichingen«, »Egmont«, »Torquato Tasso«, Schillers »Kabale und Liebe«, »Don Karlos«, »Wallensteins Lager«, »Die Piccolomini«, Shakespeares »Makbeth«, »Julius Cäsar«.

VIII. Klasse. Schullektüre nach dem Lesebuche; außerdem Goethes »Hermann und Dorothea«, Lessings »Laokoon« und »Hamb. Dramaturgie« in Auswahl. Privatlektüre: Schillers »Maria Stuart«, »Jungfrau von Orleans«, »Braut von Messina«, »Wilhelm Tell«, Grillparzers »Des Meeres und der Liebe Wellen«, Shakespeares »Makbeth«.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1903—1904 in Verwendung waren.

1. Katholische Religionslehre.

Fischer, Kath. Religionslehre, 24. Aufl. (I. Kl.). — Fischer, Kath. Liturgik, 14. Aufl. (II. Kl.). — Fischer, Gesch. der Offenbarung des alten Bundes, 9. Aufl. (III. Kl.). — Fischer, Gesch. der Offenbarung des neuen Bundes, 9. Aufl. (IV. Kl.). — Wappler, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen, I. Teil, 8. Aufl. (V. Kl.), II. Teil, 7. Aufl. (VI. Kl.), III. Teil, 6. Aufl. (VII. Kl.). — Fischer, Kirchengeschichte, 7. Aufl. (VIII. Kl.).

2. Lateinische Sprache.

Scheindler, Schulgrammatik, 4. Aufl. (I. bis VIII. Kl). — Steiner u. Scheindler, Lese- u. Übungsbuch, 1. T., 5. Aufl. (I. Kl.), 2. T., 4. Aufl. (II. Kl.), 3. T., 4. Aufl. (III. K..), 4. T., 3. Aufl. (IV. Kl.). — Hauler, Stilübungen für die oberen Klassen, 1. Abt., 5. Aufl. (V. u. VI. Kl.). — Seyffert, Übungsbuch, 15. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.) — Golling, Chrestomathie aus Corn. Nepos und Curt. Rufus (III. Kl.). — Caesaris comm. de bello Gallico von Prammer, 6. Aufl. (IV. Kl.). — Ovidii carmina selecta von Golling, 3. Aufl. (IV. u. V. Kl.) — Livii ab urbe conditia libri von Zingerle, 5. Aufl. (V. Kl.). — Sallustii bellum Jugurthinum von Scheindler, 2. Aufl. (VI. Kl.). — Caesaris comm. de bello civili ed. Paul (VI. Kl.). — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, herausg. v. Klouček, 4. Aufl. (VI. u. VII. Kl.). — Ciceros Reden gegen Catilina von Nohl, 3. Aufl. (VI. Kl.). — Ciceros Rede für den Dichter Archias von Nohl, 2. Aufl. (VII. Kl). — Ciceros Rede für den Oberbefehl des Pompejus von Nohl, 2. Aufl. (VII. Kl.). — Ciceronis Laelius de amicitia von Schiche, 2. Aufl. (VII. Kl.). — Tacitus von Müller, bearb. von Christ: Annalen, Germania (VIII. Kl.). — Horatii carmina selecta von Huemer, 5. Aufl. (VIII. Kl.).

3. Griechische Sprache.

Curtius — v. Hartel, Schulgrammatik, 24. Aufl. (III.—VIII. Kl.). — Schenkl, Elementarbuch, 18. Aufl. (III. u. IV. Kl.). — Hintner, Aufgaben, 3. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — Lindner, Auswahl aus den Schriften Xenophons (V. u. VI. Kl.) — Homers Ilias von Christ, 2. Aufl. (V. u. VI. Kl.). — Herodots Perserkriege von Hintner, 5. Aufl. (VI. Kl.). — Homers Odyssee von Christ, 3. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.). — Demosthenes, ausgewählte Reden von Wotke, 4. Aufl. (VII. Kl.) — Platons Apologie und Kriton von Christ, 2. Aufl. (VIII. Kl.). — Sophokles Antigone von Schubert, 3. Aufl. (VIII. Kl.).

4. Deutsche Sprache.

Willomitzer, Grammatik, 9. Aufl. (I.—VIII. Kl.). — Lampel, Lesebuch, 1. T., 10. Aufl. (I. Kl.), 2. T., 8. Aufl. (II. Kl.), 3. T., 7. Aufl. (III. Kl.), 4. T., 8. Aufl. (IV. Kl.). — Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen, 1. T., 3. Aufl. (V. Kl.), 2. T., 5. Aufl. (VI. Kl.), 3. T., 2. Aufl. (VII. Kl.), 4. T. (VIII. Kl.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Geographie und Geschichte.

Richter, Lehrbuch der Geographie, 5. Aufl. (I.—III. Kl.). — Weingartner, Lehrbuch der Geschichte für die Unterstufe, 1. T. (II. Kl.), 2. T. (III. Kl.), 3. T. (IV. Kl.). — Hannak, Vaterlandskunde. für die unteren Klassen, 12. Aufl. (IV. Kl.). — Gindely, Lehrbuch der allg. Geschichte für die oberen Klassen, 1. T., 11. Aufl. (V. u. VI. Kl.), 2. T., 10. Aufl. (VI. Kl.), 3. T., 10. Aufl. (VI. u. VII. Kl.). — Hannak, Vaterlandskunde für die oberen Klassen, 13. Aufl. (VIII. Kl.). — Kozenn, Geograph. Atlas, 39. Aufl. (I.—VIII. Kl.). — Putzger, Historischer Schulatlas, 24. Aufl. (II.—VII. Kl.).

6. Mathematik.

Hočevar, Arithmetik für die unteren Klassen, 4. Aufl. (I.—IV. Kl.). — Hočevar, Geometrie für Untergymnasien, 6. Aufl. (I.—IV. Kl.). — Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen, 27. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — Hočevar, Geometrie für Obergymnasien, 4. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — Hočevar, Geometrische Übungsaufgaben für das Obergymnasium, 5. Aufl. (V.—VIII. Kl.).

7. Naturgeschichte.

Pokornys Naturgeschichte: Tierreich, 25. Aufl. (I. u. II. Kl.), Pflanzenreich, 21. Aufl. (I. u. II. Kl.), Mineralreich, 20. Aufl. (III. Kl.). — Wettstein, Botanik, 2. Aufl. (V. Kl.). — Scharizer, Mineralogie und Geologie, 4. Aufl. (V. Kl.). — Graber, Zoologie, 3. Aufl. (VI. Kl.)

8. Physik.

Krist, Naturlehre, 20. Aufl. (III. u. IV. Kl.). — Wallentin, Physik, 13. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.).

9. Philosophische Propädeutik.

Höfler, Logik, 2. Aufl. (VII. Kl.). — Lindner-Lukas, Psychologie (VIII. Kl.).

10. Böhmische Sprache.

Ritschel u. Rypl, Elementarbuch, 3. Aufl. (1. u. 2. Abt.). — Truhlář, Výbor z literatury české. Doba nová. 3. Aufl. (3. Abt.).

11. Französische Sprache.

Filek, Schulgrammatik, 6. Aufl. — Filek, Übungsbuch für die Unterstufe, 2. Aufl.

12. Gesang.

Mair, Prakt. Singlehre, 1. Heft, 24. Aufl., 2. Heft, 19. Aufl. 3. Heft, 17. Aufl. (1. Abt.). — Mende, Liederbuch, 4. Aufl. (2. u. 3. Abt.). — Kath. Kirchengesänge, 3. Aufl. (I.—VIII. Kl.).

Anmerkung. Neben den angeführten neuesten Auflagen wurden auch ältere zugelassen, insoweit die Approbation jener nicht ausdrücklich unter Ausschluß des gleichzeitigen Gebrauches früherer Auflagen erfolgte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Deutsche Aufsätze u. Redeübungen im Obergymnasium.

A. Aufsätze.

S. = Schularbeit, H. = Hausarbeit.

V. Klasse.

1. S. Die Gaben des Herbstes. (Schilderung.) — 2. H. Ein Teilnehmer an den isthmischen Spielen berichtet daheim über die Entdeckung der Mörder des Ibykus. — 3. S. Die innere Handlung in Goethes »Erlkönig«. — 4. H. Unser Kaiser ein Vorbild aller Herrschertugenden. (Im Anschlusse an den Ausspruch König Leopolds II. von Belgien beim Galadiner in der Wiener Hofburg am 17. Oktober 1903: »Votre Majesté prêche d' exemple toutes les vertus souveraines.«) — 5. S. Die religiösen Einrichtungen des Numa Pompilius und ihre Wirkungen. (Nach Liv. I, 19—21.) — 6. H. Geringes ist die Wiege des Großen. — 7. S. Die drei Schiffe in Chamissos »Salas y Gomez«. — 8. H. Der Weihnachtsabend. (Schilderung.) — 9. S. Welche Pflichten hat der studierende Jüngling gegen sein Vaterland? — 10. H. Wie lohnt Gunther Siegfrieds Dienste? — 11. S. Wie Reineke, der Erzschelm, dem Galgen entgeht. — 12. H. Wozu ermahnt uns die zweite und die vierte Strophe unserer Volkshymne? — 13. S. Gedankengang der Rede Gamaliels im IV. Gesange von Klopstocks »Messias«. — 14. H. Wie entsteht der Streit zwischen Achilles und Agamemnon? — 15. S. Der Frühling ein Bild der Jugend. — 16. H. Ein mittelalterliches Gottesgericht. (Nach dem I. Gesange von Wielands »Oberon«.) — 17. S. Der Lerche Auferstehungslied. (In freiem Anschlusse an Geibels Gedicht »Ostermorgen«.) — 18. H. Meer und Wüste. (Vergleichung.) — 19. S. Arion. (Frei nach Ovid erzählt.) — 20. H. Die Reize des Waldes. (Schilderung.)

K. Haehnel.

VI. Klasse.

1. H. Selig preisen wir gebildete Völker, deren Monarch sich selbst durch ein edles, sittliches Bewußtsein regiert. (Mit Beziehung auf Österreich.) — 2. S. Geschichtliches und Mythisches in der Nibelungensage. — 3. H. Hektor und Andromache. (Nach dem VI. Gesange der »Ilias«.) — 4. S. Ehrlich von Geblüt, redlich von Gemüt . . . und von Herzen treu, das ist mein' Liverei. — 5. H. Ein deutsches Hoffest des Mittelalters. (Unter Benützung des Nibelungenliedes.) — 6. S. Nehmen und nicht geben macht armes Leben. — 7. H. Der Ausspruch Walthers von der Vogelweide »der stein ist aller fürsten leitsterne« ist aus dessen ältesten Sprüchen zu rechtfertigen. — 8. H. Der klare Blick, der offne richt'ge Sinn, da tritt der Österreicher hin vor jeden. — 9. S. Meine Mußestunden. (In Briefform.) — 10. H. Salve, magna parens frugum, Saturnia tellus, magna virum. — 11. S. Der junge Klopstock ist nach der Ode »Der Zürchersee« zu charakterisieren. — 12. H. Kulturelle Bedeutung der Eisenbahnen. — 13. S. Das Wesen des Lustspieles. (Im Anschlusse an Lessings »Minna von Barnhelm«.) — 14. H. Wohl ist sie schön, die Welt! In ihrer Weite bewegt sich so viel Gutes hin und her.

Dr. K. Raab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse.

1. H. Die antike Humanität. — 2. S. Worauf beruht bei Shakespeare die große dramatische Wirkung? (Nach Herders Abhandlung »Shakespeare«.) 3. H. Gute Könige sind auf Erden Gottes Bild. (Mit Beziehungen auf Österreich.) — 4. S. Beweisführung in Ciceros Rede »De imperio Cn. Pompei«. — 5. H. Der Mensch wirkt alles, was er vermag, auf den Menschen durch seine Persönlichkeit. — 6. S. Das niederländische Volkstum. (Nach dem I. u. II. Akte von Goethes »Egmont«.) — 7. H. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. — 8. H. Warum war Italien für Goethe das Land seiner Sehnsucht? — 9. S. Die Reformen Maria Theresias und Josefs II. nach ihrem Charakter und ihrer Bedeutung für die Entwicklung Österreichs. — 10. H. Bedeutung des Maschinenwesens für die Entwicklung der Kultur. — 11. S. Das allgemein Menschliche in der Gestalt der Nausikaa. (Nach dem VI. Gesange der »Odyssee«.) — 12. H. Charakteristik König Philipps II. nach Schillers »Don Karlos«, III. Aufz., 5., 7. und 10. Auftr. — 13. S. Der Baum ist breit, mein Freund, der Schatten gibt, und keiner braucht den andern zu verdrängen. — 14. H. Auf dem bretternen Gerüst der Szene wird eine Idealwelt aufgetan. (Dieser Satz ist im Geiste Schillers zu erläutern.) Dr. K. Raab.

VIII. Klasse.

1. S. Welches sind die versöhnenden Momente bei der Darstellung häuslichen Unglückes in Schillers »Lied von der Glocke«? — 2. H. Hermanns Eltern und ihre Freunde. (Nach dem I. Gesange von Goethes »Hermann und Dorothea«.) — 3. S. Hermann beim Lindenbrunnen. (Nach dem V. und VI. Gesange von Goethes »Hermann und Dorothea«.) — 4. H. Was fesselt uns an unser Vaterland Österreich? — 5. S. Das Motiv des Glückswechsels und der Erkennung in Schillers »Braut von Messina«. — 6. H. Worin zeigt sich die edle Bescheidenheit des Sokrates? (Nach Platos »Apologie«.) — 7. S. Das Darstellungsgebiet der bildenden Kunst. (Nach Lessings »Laokoon«, Kap. 16.) — 8. H. Der Tod Attinghausens und Geßlers. (Eine Parallele.) — 9. S. Der Wahlspruch Kaiser Leopolds II.: »Der Könige wahrer Reichtum sind die Herzen der Völker«, angewendet auf unsern Herrscher. — 10. H. Vergleichung der Horazischen Ode I, 3 (Sic te diva potens Cypri) mit dem ersten Stasimon aus Sophokles' »Antigone«. — 11. S. Die Verdienste der romantischen Schule. — 12. H. Die Gedichte »Mein Vaterland« und »Feldmarschall Radetzky«, zwei herrliche Zeugnisse von Grillparzers Patriotismus. — 13. Maturitätsarbeit: Worauf beruht die weltgeschichtliche Bedeutung der alten Griechen?

K. Haehnel.

B. Redeübungen.

VII. Klasse.

1. Lessings Nathan als Vorbild edlen Menschentums. (Hess.) — 2. Charakteristik des Derwisches in Lessings »Nathan«. (Pietsch.) — 3. Der dramatische Aufbau in Lessings »Nathan«. (Nagel.) — 4. Das Wesen der Romanze. (Langhammer.) — 5. Der Cid als Vorbild mittel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

alterlichen Rittertums. (Schönig.) — 6. Die Stadt Frankfurt zu Goethes Jugendzeit. (Minkowitsch.) — 7. Die grundlegenden Gedanken Herders. (Lebeda.) — 8. Homer und Ossian. (Unzeitig.) — 9. Goethe und Herder in Straßburg. (Langer.) — 10. Vom verbrecherischen Gedanken zur Tat. Nach den ersten zwei Akten von Shakespeares »Makbeth«. (Piffl.) — 11. Der dramatische Aufbau in Shakespeares »Makbeth«. (Jaška.) — 12. Die geschichtlichen Grundlagen zu Goethes »Götz«. (Toman.) — 13. Georg und Lerse in Goethes »Götz«. (Hrdina.) — 14. Wie erscheint Götzen von Berlichingen in Goethes gleichnamigem Drama seine Zeit? (Ulrich.) — 15. Schillers Kritik über Goethes »Egmont«. (Franz Wurst.) — 16. Gedankengang in Goethes »Zueignung«. (Karl Wurst.) — 17. Der Grundgedanke in Goethes »Iphigenie«. (Richter.) — 18. Das Familienleben im Heldenzeitalter der Griechen. (Sponer.) — 19. Herzog Karl August und Goethe. Nach Goethes Gedicht »Ilmenau«. (Köhler.) — 20. Goethes »Iphigenie«, verglichen mit dem Euripideischen Drama. (Pietsch.) — 21. Wodurch wird die Heilung des Orest in Goethes »Iphigenie« herbeigeführt? (Ulrich.) — 22. Der dramatische Aufbau in G. Freytags Lustspiel »Die Journalisten«. (Schönig.) — 23. Die Charaktere in Freytags »Journalisten«. (Unzeitig.) — 24. Über einige Kapitel aus Montesquieus »Betrachtungen über die Ursachen der Größe der Römer und deren Verfall«. (Lebeda.) — 25. Klärchen in Goethes »Egmont« und Luise in Schillers »Kabale und Liebe«. Eine Parallele. (Hess.) — 26. Schillers Leben ein Ringen mit dem Schicksal. (Langer.) — 27. Friedrich der Große und die deutsche Literatur. (Toman.) — 28. Worauf gründete sich die Liebe des Volkes zu Kaiserin Maria Theresia? (Jaška.) Dr. K. Raab.

VIII. Klasse.

1. Die letzten Ursachen des Unterganges der römischen Weltherrschaft. (Hartmann.) — 2. Wie sind die Widersprüche in Hermanns Rede [»Herm. u. Dor.«, IV. Ges.] zu lösen? (Johann Müller.) — 3. Charakteristik Hermanns nach den Aussprüchen seiner Eltern und des Pfarrers. (Kinzel.) — 4. Die Sentenzen in Goethes »Hermann und Dorothea«. (Nowotny.) — 5. Maria Stuart und Burleigh. (Rotter.) — 6. Die tragische Schuld Johannas nach Schillers »Jungfrau von Orleans«. (Piffl.) — 7. Das Ende der Jungfrau von Orleans in der Geschichte und in Schillers Drama. (Neugebauer.) — 8. Die Befreiung der Waldstätte in Geschichte und Sage. (Leopold Müller.) — 9. Die Hoffnung eine »fröhliche Schwester des Lebens«. (Novák.) — 10. Die segensreichen Wirkungen der Regierung Kaiser Franz Josefs I. (Kunrath.) K. Haehnel.

V. Bedingt obligater und nicht obligater Unterricht.

Böhmische Sprache, 1. Abteilung (2 Stunden wöchentlich): Hauptpunkte der Formenlehre; Übersetzen u. Memorieren; Sprechübungen.

2. Abt. (2 Stunden): Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Übersetzen und Memorieren; Sprechübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Abt. (2 St.): Wiederholung der wichtigsten Partien der Grammatik. Literatur der Neuzeit nach Truhlář, Výbor z literatury české.

Schriftl. Arbeiten in allen 3 Abteilungen: monatlich 1 Schularbeit.

Französische Sprache, 1. Abt. (2 St.): Hauptpunkte der Formenlehre bis zu den Fürwörtern (einschl).

2. Abt. (1 St.): Fortsetzung der Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern.

Schriftl. Arbeiten in beiden Abteilungen: monatlich 1 Schularbeit.

Freihandzeichnen im Obergymnasium (3 St.): Einfache Stilleben. Zeichnen des menschlichen Knochenschädels, anschließenddaran Zeichnen von Kopfvorlagen, Reliefköpfen und Büsten in Gips. Kompliziertere Stilleben und Pflanzenmotive.

Kalligraphie, 1. Abt. (2 St.): Kurrent- und Lateinschrift.

2. Abt. (1 St.): Lateinschrift, gegen das Ende des 2. Semesters auch Einübung des griechischen Alphabets.

Stenographie, 1. Abt. (2 St.): Wortbildungs- u. Wortkürzungslehre, Vor- und Nachsilben; Schreiben nach Diktaten und Lesen leichterer Lesestücke.

2. Abt. (1 St.): Satzkürzung; Schreiben nach schnelleren Diktaten, Lesen schwierigerer Lesestücke.

Gesang, 1. Abt. (2 St.): Kenntnis der Noten; Taktarten und Intervalle. Die Dur- und Moll-Tonleitern; Treffübungen in den gebräuchlichen Tonarten. Erklärung der Vortragszeichen und anderer wichtiger Begriffe der Elementar-Musiklehre. Einübung ein- u. zweistimmiger Lieder sowie der gebräuchlichen Kirchengesänge.

2. Abt. (1 St.): Erweiterung des theoretischen Teiles. Einübung 2-, 3- u. 4stimmiger Lieder für Knabenstimmen hauptsächl. nach Mende.

3. Abt. (1 St.): Einübung von Männerchören und gemischten Chören, zumeist religiösen und patriotischen Inhaltes.

Turnen, 1. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Gerätübungen: langes Schwungseil, Freispringen, Leiter, Kletterstange, Barren. c) Einübung von Turn- und Jugendspielen.

2. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Gerätübungen wie in der 1. Abt., dazu Bock, Reck, Ringe, Rundlauf. c) Einübung von Turn- und Jugendspielen.

3. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen in verschiedenen Zusammensetzungen. b) Gerätübungen: Hantelübungen, Barren, Reck, Pferd, Leiter, Schaukelringe, Klettergerüst; Freispringen, Sturmspringen, Bockspringen, Laufen. c) Turnspiele.

4. Abt. (2 St.): a) Fortsetzung der zusammengesetzten Ordnungs- und Freiübungen. b) Gerätübungen: Stab- und Hantelübungen; Hang-, Stütz-, Schwing-, und Sprungübungen an verschiedenen Geräten; Frei- und Bockspringen; Rundlauf; Kürübungen. In den Lehrplan wurden noch aufgenommen: Gewichtheben, zusammengesetzte Geräte (Doppelbock, Bock mit Sprungständern, Reck und Ringe mit Sprungständern); volkstümliche Übungen im freien Stabsprung und Dreisprung. c) Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 18. November 1903, Z. 47848, wurde für den Unterricht in den freien Lehrfächern für das Schuljahr 1903—4 an Remunerationen der Betrag von 2160 K bewilligt, und zwar: für den Unterricht im Böhmischen 600 K, für den Unterricht im Französischen 300 K, für den Stenographieunterricht 300 K, für den Gesangsunterricht 320 K, für den Turnunterricht 640 K.

VI. Unterstützung der Schüler.

A. Durch Fonds-Stipendien.

Zahl	Name des Stiftlings	Klasse	Name der Stiftung	Verleihungsbehörde, Datum u. Zahl des Verleihungsdekretes	Betrag in Kronen	Anmerkung
1	Othmar Rasper	IV.	David Christelysches Seminarstipendium.	K. k. mähr. Statth. 28. Mai 1901, Z. 22825.	140	
2	Johann Pfitzner	V.	P. F. K. Kormautsche Studentenstiftung.	K. k. böhm. Statth. 8. April 1904, Z. 57567.	150	
3	Ludwig Piffl	V.	J. K. Arztsche I. Studentenstiftung, Platz Nr. 1.	K. k. böhm. Statth. 16. Novemb. 1900, Z. 171482.	360	
4	Bruno Harzer	VI.	Paul Puschsches Seminarstipendium.	K. k. mähr. Statth. 17. Jänner 1899, Z. 1823.	140	
5	Ferdinand Harzer	VI.	Paul Puschsches Seminarstipendium.	K. k. mähr. Statth. 30. April 1901, Z. 17316.	140	
6	Leopold Herrmann	VI.	Richard Taussigsche Studentenstiftung, Platz Nr. 1.	K. k. böhm. Statth. 8. Novemb. 1898, Z. 169965.	220	
7	Maximilian Rohrsetzer	VI.	J. K. Arztsche II. Studentenstiftung, Platz Nr. 1.	K. k. böhm. Statth. 26. März 1902, Z. 55198.	300	
8	Heinrich Lebeda	VII.	P. Ad. Kličkasche Studentenstiftung, Platz Nr 2.	K. k. böhm. Statth. 1. April 1904, Z. 42630.	82	
9	Rudolf Sponer	VII.	Alois Habigersche Studentenstiftung.	A. Otáhal, Pfarrer in Reichenau (M.), 2. September 1902.	160	
10	Leopold Müller	VIII	P. Anton Bayersche Studentenstiftung.	K. k. böhm. Statth. 10. Juni 1898, Z. 85039.	240	
				Zusammen .	1932	

B. Durch Stadtstipendien.

Auch im abgelaufenen Schuljahre wurden von der löbl. Stadtvertretung 20 Stipendien von je 100 K zur Verteilung an arme auswärtige Schüler des Obergymnasiums bestimmt und den nachbenannten Schülern verliehen: Edmund Freudl, Karl Jahna, Jaroslav Köhler, Franz

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schmied, Otto Zajíček (V. Kl.), Josef Fischer, Ferdinand Harzer, Richard Popp, Ignaz Schmidt, Alfred Schwarzer (VI. Kl.), Franz Langhammer, *Heinrich Lebeda, Josef Nagel, Josef Toman, Johann Unzeitig, Franz Wurst (VII. Kl.), Johann Hartmann, Ferdinand Kinzel, Franz Kunrath, Adolf Novák, *Friedrich Nowotny (VIII. Kl.).

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Schüler erhielten je ein halbes Stipendium im Betrage von 50 K.

C. Durch die Schülerlade.

Dieses durch den Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 7. Jänner 1873, Z. 99, genehmigte Institut unterstützt mittellose würdige Schüler des Gymnasiums ohne Unterschied des Glaubens, der Nationalität und des Geburtsortes.

Nachtrag zur Rechnung über das Schuljahr 1902—3

(abgeschlossen am 28. Juli 1903).

1. Einnahmen.

Aktivrest am 25. Juni 1903 (laut Programm)	K 669·20
Zinsen von den Sparkasseneinlage für das erste Halbjahr 1903	» 67·10
Spende von Herrn Josef Czerny, Buchdruckereibesitzer	» 20·—
Gelegentliche kleine Zuwendungen	» 1·10
Zusammen	K 757·40

2. Ausgaben:

Geldunterstützungen in barem	K 49·34
Druckkosten und Porti	» 30·25
Zusammen	K 79·59
In die Sparkasse eingelegt nach § 3 b) und 3 c) der Satzungen	» 370·—
Zusammen	K 449·59
Somit verbleibt ein Barrest	K 307·81

Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben

bis zum 25. Juni 1904.

Aktivrest vom Vorjahre	K 307·81
Zinsen von der Sparkasseneinlage für das II. Halbjahr 1903	» 73·24
Zinsen von 2 Staatsschuldverschreibungen zu 200 K	» 16·40
Schenkung der l. Stadtvertretung	» 80·—
Von den Abiturienten 1903	» 20·—
Reinerträgnis der musikalischen Akademie	» 217·72
Freiwillige Beiträge der Schüler (Ergebnis der Samml. nach Weihnachten u. nach Pfingsten)	» 146·30

Spenden der Herren u. Frauen:

Theophil Ackermann, Bräuer	K 2·—
Adolf Appel, Kaufmann	» 2·—
Michael Beck, Privatier	» 10·—
Josef Benoni, Kaufmann	K 2·—
Max Beran, Buchbinder	» 5·—
Karl Bergmann, Bäcker	» 2·—
Karl Bibus, Gastwirt	» 5·—
Moritz Bibus, Tuchmacher	» 2·—
Vinzenz Blaschke, Spengler	» 2·—
P. Adolf Brix, k. k. Professor	» 5·—
Johann Chmel, Tuchhändler	» 2·—
Dr. Karl Czasch, k. k. Fabriksarzt	» 4·—
Eduard Erxleben, Apotheker	» 10·—
Luise Erxleben, Realitätenbes.	» 4·—
Karoline Fleischmann, Notarsw.	» 5·—
Adolf Grünthal, Kaufmann	» 1·—
Dr. Kamillo Gugler, k. k. Professor	5·—
Karl Haehnel, k. k. Gymnasialdir.	6·—
Dr. Ernst Hartmann, Advokat	» 5·—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Andreas Haselbauer, Inspektor der k. k. Tabakhauptfabrik . K 10·—
Julius Heider, Kaufmann . . » 5·—
Anna Herrmann, Realitätenbes. » 2·—
Anton Herzog, Uhrmacher . . » 2·—
Anna Heyn, Eisenbahn-Oberinspektorswitwe . . . » 4·—
Richard Hölzel, k. k. Gymnasiallehrer . . . . . » 5·—
Franz Hübl, Raseur . . . » 2·—
Rudolf Ilgner, Baumeister . . » 5·—
Joh. Kazilek, k. k. Professor . » 6·—
Hubert Klecker, k. k. Adjunkt . » 5·—
Emil Kleiner, Hausbesitzer . » 3·—
Franz Koblischke, Privatier . » 2·—
Johann Koblischke, Glaser . . » 1·—
Ignaz Kobsa, Uhrmacher . . » 5·—
Eduard Köhler, Bäcker . . » 4·—
Adalbert Kölbl Edler v. Geysing, fürstl. Oberverwalter . . » 5·—
Franz Kratschmer, Kaufmann . » 2·—
Emanuel Kreißl, Weberfaktor . » 2·—
Wenzel Kreißl, Weberfaktor . » 2·—
Edmund Langer, Fleischhauer . » 2·—
Karl Langer, Kaufmann . . » 5·—
Karl Langer, Zahntechniker . » 2·—
Marie Langer, Kaufmannswitwe » 5·—
Johann Lischka, Schuhmacher . » 3·—
Josef Marek, Gastwirt . . » 2·—
Josef Martinak, fürstl. Rentmeister » 2·—
Franz Menzel, k. k. Professor . » 3·—
Adolfine von Mersi in Littitz . » 4·—
Moritz Mikesch, Buchhändler . » 20·—
Anton Müller, Bürgerschuldirektor » 2·—
Hans Müller, Wechselstubenbes. . » 4·—
Julius Müller, Mühlenbesitzer . » 2·—
Karl Müller jun., Bäcker . . » 2·—
Ludwig Müller, Exporteur . . » 5·—
Dr. Joh. Nagl, Stadtarzt . . » 10·—
Karl Nagl, Spediteur . . . » 3·—
Vinzenz Nagl, Bäcker . . » 2·—
Vinzenz Nagl, Lederhändler . » 2·—
Georg Nahma, k. k. Fachschuldir. » 2·—
Franz Neugebauer, Lederhändler » 5·—
Franz Neugebauer, Bäcker. . » 5·—
Johann Neugebauer, Kaufmann . » 5·—
Rosa Neusser, Private . . » 1·—
Anton Niederle, Gastwirt . . » 2·—
Adolf Opalka, Sekretär der k. k. Tabakhauptfabrik . . » 6·—
M. Pam und Komp. . . » 10·—
Emil Patsch, Lederhändler . » 2·—
Ignaz Patsch, Gastwirt . . » 2·—
Karl Patsch, Fabrikant . . » 4·—

Dr. Felix v. Pausinger, k. k. Gymnasiallehrer . . . . . K 5·—
Emilie Pernikarz, Postmeistersw. » 6·—
Franz Pietsch, k. k. Professor . » 5·—
Antonie Piffl, Private . . » 4·—
Emilie Piffl, Bürgerswitwe . » 20·—
Franz Piffl, k. k. Eichmeister . » 2·—
Rudolf Piffl, Buchhändler . . » 8·—
Herrmann Pirkl, k. k. Adjunkt . » 5·—
Karl Pitterle, Tischler . . » 2·—
Josef Pollak, Kaufmann . . » 5·—
Julius Poppler, Hutmacher . . » 2·—
Justine Praus, Private . . » 2·—
Dr. Karl Raab, k. k. Professor . » 5·—
Johann Rieß, Kaufmann . . » 3·—
Vinzenz Rieß, Kaufmann . . » 2·—
Matthias Rinder, Stationsvorst. » 4·—
Thaddäus Rößler, Getreideh. . » 2·—
Anton Rudolf, k. k. Notar . » 20·—
Berthold Schmeiser, Bürgerm. . » 12·—
Emil Schmeiser, Gastwirt . . » 5·—
Johann Schmeiser, Schlosser . » 2·—
Adolf Schmid, Bäcker . . » 2·—
Franz Schmidl, k. k. Professor » 5·—
Johann Schulz, Gastwirt . . » 2·—
Ignaz Schwab, Fleischhauer . » 5·—
Josef Schwarz, k. k. Bezirksk. . » 2·—
Andreas Seifert, Baumeister . » 4·—
Anton Seifert, Kaufmann . . » 2·—
Franz Seitz, Goldarbeiter . . » 2·—
Berta Silny, Private . . . » 5·—
Hugo Silny, Kaufmann . . » 5·—
Anton Stehlik, Schlosser . . » 2·—
Johann Steinacher, k. k. Prof. . » 6·—
Siegmund Stern, Kaufmann . » 4·—
Konrad Stibitz, k. k. Professor » 6·—
Hans Süß, k. k. Notar in Hostau » 10·—
Dr. Robert Süß, k. k. Fabriksarzt » 10·—
Franz Swatosch, Weißgärber . » 5·—
Ungenannt . . . . . » 20·—
Ungenannt . . . . . » 3·—
Karl Veit, Möbelhändler . . » 2·—
Theodor Walter, Kaufmann . » 2·—
Alois Watzek, Fleischhauer . » 2·—
Franz Watzek, Kaufmann . » 2·—
Emilie Weeber, Beamtenswitwe » 4·—
Matthias Wiedermann, k. k. Prof. » 2·—
Emilie Wünsche, B.-S.-Direktorsw. » 2·—
P. Joh. Zirm, Pfarrer in Triebitz » 4·—
Anton Zorn, Sekretär der Bezirksv. » 2·—
Franz Zorn, Sparkassenverwalter » 10·—

Summe der Einnahmen K 1389·47

Der in Wien verstorbene Herr k. k. Hofrat i. P. **Franz Schulz** testierte der Schülerlade einen Barbetrag von 2000 K, welcher in der hiesigen Sparkasse angelegt wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Ausgaben.

Geldunterstützungen in barem	K 435·—
Für Lehr- und Hilfsbücher	» 55·03
Für 25 St. Badekarten	» 37·50
Entlohnung für das Einsammeln der Geldbeiträge	» 20·—
Regieauslagen	» 3·—
Summe der Ausgaben	K 550·53
Aktivrest am 25. Juni 1904	K 838·94
Die Schülerlade besitzt außerdem: eine Sparkasseneinlage von	»5724·28
2 Staatsschuldverschreibungen zu 200 K	» 400·00
Zusammen	K6963·22

D. Durch Freitische.

Im abgelaufenen Schuljahre wurden an 6 Schüler 24 Freitische, wöchentlich verabreicht. Kosttage haben gewährt die Herren und Frauen: P. Adolf Brix, k. k. Professor, Frl. Antonie Chmel, Private, Josef Czerny, Buchdruckereibesitzer, Karl Haehnel, k. k. Gymnasialdirektor, Franz Hajek, Gastwirt, Marie Hilfiker, Private, Julius Janisch Schnittwarenhändler, Johann Kazílek, k. k. Professor, Eduard Klement, Fleischhauer, Franz Marek, Gastwirt, P. Franz Michalitschke, Stadtdechant, Mathilde Nagl, Private, Anna Neugebauer, Ziegeleibesitzerin, Theodor Pam, Fabrikant, Emil Rohrsetzer, städt. Polizeiwachmann, Johann Schmidt, k. k. Postverwalter, Karl Veit, Möbelhändler, Franz Watzek, Kaufmann.

Benützung u. Vermehrung der Schul- u. Hilfsbüchersammlung der Schülerlade.

Zum Schulgebrauche wurden von 80 Schülern 445 Bücher entlehnt; gekauft wurden 18, geschenkt 43 Bücher, und zwar: von der Verlagsbuchhandlung F. Tempsky in Wien 23, von dem Verlage Mayer und Komp. in Wien 2, von dem Schüler der VI. Kl. Bruno Harzer 2, von dem Abiturienten Karl Weinlich 16. Stand am Schlusse des Schuljahres: 745 Bücher. — Außerdem wurden für den Gesangsunterricht 10 Exemplare von Mendes Liederbuch gekauft, welche in die Musikaliensammlung eingereiht wurden.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie an dieser Stelle der löbl. Stadtvertretung sowie allen hochherzigen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend für das dieser in so reichem Maße bewiesene opferfreudige Wohlwollen den wärmsten Dank ausspricht.

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Einnahmen.

1. Aufnahmstaxen von 49 neu aufgen. Schülern	à K 4·20 =	K 205·80
2. Lehrmittelbeiträge von 192 eingeschr. Schülern	à » 2·— =	» 384·—
3. Taxen für 3 Zeugnisduplikate		» 12·—
4. Ergänzung zur Normaldotation, angewiesen mit dem Erlasse des k. k. L.S.R. vom 30. Mai 1904, Z. 10646		» 278·20
	Summe:	K 880·—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Außerdem hat das k. k. Ministerium f. K. u. U. mit dem Erlasse vom 9. Mai 1904, Z. 6513, zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht einen Betrag von 400 K bewilligt (Erl. d. k. k. L.S.R. vom 24. Mai 1904, Z. 20569).

B. Zuwachs im Schuljahre 1903—4.

1. Lehrerbibliothek.

a) Geschenke: Vom h. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.: Zeitschrift für öst. Volkskunde, 1904 (Kat.-Nr. 1648), ferner Nr. 1704, 1705, 1706; von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Anzeiger d. k. k. Ak. d. Wiss., mathem.-naturwiss. und philos.-histor. Klasse, 1904 (Nr. 1); von Herrn k. k. Regierungsrat Ignaz Pokorny in Iglau: Nr. 1701, 1702; von Herrn Dr. Richard von Kralik, Schriftsteller in Wien: Nr. 1700; von Herrn Dr. Ottmar Dittrich in Leipzig: Nr. 1703; von der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Nr. 1707, 1708, 1709.

b) Ankauf: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien, 1904 (Nr. 227); Zeitschrift f. d. mathemat. u. naturwiss. Unterricht, 1904 (Nr. 1130); Zeitschr. f. d. physikal. und chem. Unterricht, 1904 (Nr. 1577); Österr. botan. Zeitschr., 1904 (Nr. 1392); Mitteilungen der k. k. geographischen Gesellschaft, 1904 (Nr. 907); Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, 1904 (Nr. 1051); Österr.-ungar. Revue (Nr. 47); Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, XIII u. XIV (Nr. 695); Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 76—79 (Nr. 129); Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie, Heft 47—50 (Nr. 581); Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 11. u. 12. Lfg., XIII., 3. Lfg. (Nr. 666); ferner die unter Nr. 1710 bis 1715 angeführten Werke.

Nach Abschluß des Kataloges zugewachsene Werke:

1700. **Kralik**, Richard, Sokrates, nach den Überlieferungen seiner Schule dargestellt. Wien, 1899.
1701. **Pokorny**, Ignaz, Das Wohlgefallen am Schönen, das Pathos u. die Komik. Langensalza, 1903.
1702. **Pokorny**, Ignaz, Über die Einschränkung des S der Mehrzahl. Wien, 1903.
1703. **Dittrich**, Ottmar, Grundzüge der Sprachpsychologie, I. Band. Nebst Bilderatlas. Halle, 1903—4.
1704. **Katalog** der Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen (5.—26. April 1903). 2. Aufl.
1705. **Burgerstein**, Leo, Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend. Wien, 1904.
1706. **Burgerstein**, Leo, Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen. Wien, 1904.
1707. **Menge**, Hermann, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. Berlin, 1903.
1708. **Menge**, Hermann, Taschenwörterbuch der griechischen und deutschen Sprache. I. Teil. Griechisch-Deutsch. Berlin, o. J.
1709. **Menge**, Hermann, Taschenwörterbuch der lateinischen und deutschen Sprache. I. Teil. Lateinisch-Deutsch. Berlin, o. J.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1710. **Meyer,** Franz S., Handbuch der Ornamentik. 7. Aufl. Leipzig, 1903.
1711. **Kobell,** Franz von, Tafeln zur Bestimmung der Mineralien. 14. Aufl. München, 1901.
1712. **Wiesner,** Biologie der Pflanzen. 2. Aufl. Wien, 1902.
1713. **Mitteilungen** des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, redigiert von Osw. Redlich. XXIV. u. XXV. Band. Innsbruck, 1903—4.
1714. **Wilamowitz-Möllendorf,** Griechisches Lesebuch. Text und Erläuterungen. 4 Bände. Berlin, 1902—3.
1715. **Grimmich,** Virgil, der Religionsunterricht an unseren Gymnasien. Wien, 1903.

2. Schülerbibliothek.

Ankauf: Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte (in 4 Exemplaren); Pauer, Vinzenz, der Köhlerbub; de Amicis-Wiesenberger, Von den Apenninen zu den Anden; Hauff, Das kalte Herz; Andersens Märchen, ausgewählt von Wiesenberger, I. Bd.; Kellner, Shakespeare (Dichter und Darsteller IV); Faraday, Naturgeschichte einer Kerze; Gefunden (Erzählungen für jung und alt); Clement, Deutsche Treue; Cooper-Berger, Marks Riff oder der amerikanische Robinson; Lange, Hans Holm; Blüthgen, Der Weg zum Glück; Porger, Schatzkästlein moderner Erzähler (3 Bände); Höcker, Ein deutscher Apostel; Pajeken, Bob, der Fallensteller, Bob, der Städtegründer, Bob, der Millionär; Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 57. Band; Das neue Universum, 24. Band; May, Winnetou, der rote Gentleman (3 Bände); Wiseman-Reusch, Fabiola.

3. Geographisch-geschichtliche Sammlung.

a) Geschenke (von Herrn Prof. Dr. Gustav Kraischek): V. von Haardt, Südpolar-Karte; Argelander, Neue Uranometrie; Hölzels geograph. Charakterbilder, Nr. 35, 36, 37; Hölzels Wandbilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht, Bl. 9 (Paris) und 10 (London).

b) Ankauf: Induktionsglobus.

4. Naturgeschichtliche Sammlung.

a) Geschenke: (Abbildung:) Hopfen (von Dr. F. v. Pausinger); (Abbildungen:) Anatomie des Regenwurmes (Ferd. Harzer, VI.), Bau der Stubenfliege (Roller, VI.); Titaneisen (Opalka, V.).

b) Ankauf: Pfurtscheller, zoologische Wandtafeln, Nr. 5, 6, 7, 9; Modelle: Blüte von Salvia officinalis und von Orchis militaris, Querschnitt durch den Fruchtknoten von Pisum sativum; Verbrauchsgegenstände.

5. Physikalische Sammlung.

a) Geschenk: 2 große Hufeisenmagnete (von Herrn Prof. Dr. Gustav Kraitschek).

b) Ankauf: Gülchers Thermosäule mit 66 Elementen für Gasheizung; Verbrauchsgegenstände.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Ankauf: Sodoma, Das polychrome pflanzliche Ornament (20 Tafeln); Ergänzungsmodelle der I. Serie (10 Holzmodelle); Gipsmodelle der IV., V. und VI. Serie (49 Nummern).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres.

	Zuwachs	Stand
1. Lehrerbibliothek.		
Katalognummern . .	16	1715
Bände, bez. Hefte . .	44	3905
Programme	685	12645
2. Schülerbibliothek.		
Katalognummern . .	21	757
Bände	28	1155
Hefte	—	186
3. Geographie u. Geschichte.		
Wandkarten	1	77
Atlanten	1	5
Globen	1	2
Tellurien	—	3
Plastische Karten . .	—	3
Abbildungen, bez. Bilderwerke	5	581
Münzen	—	221
4. Naturgeschichte.		
Wirbeltiere	2*	353
Andere Tiere	2*	2301
Sonst. zool. Gegenstände	—	310
Herbariumblätter . .	—	9150
Sonstige botan. Gegenst.	3	124
Mineralien	1	1535
Krystallmodelle . . .	—	410
Abbildungen	7	403
Utensilien	—	168
5. Physik.		
Physikalische Apparate	3	273
Chemische Apparate .	—	102
6. Geometrie.		
Körper und Modelle .	—	84
7. Freihandzeichnen.		
Drahtmodelle	—	24
Gipsmodelle	49	283
Tonmodelle	—	19
Holzmodelle	10	43
Vorlageblätter . . .	20	1672
Utensilien	—	4
8. Turnen.		
Geräte (Zahl der Stücke)	—	261
9. Gesang.		
Musikalien	15†	173

*) Vom Verwalter der Sammlung **Dr. F. v. Pausinger** angefertigte Präparate.

†) Davon 5 als Geschenk des hochw. Herrn Dechants P. **Fr. Michalitschke**.

VIII. Maturitätsprüfungen.

Im Vorjahre 1902—3 fand die mündliche Maturitätsprüfung am 15., 16., 17., 18. und 19. Juli 1903 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Regierungsrates Dr. Friedrich Schubert, Direktors des deutschen Staatsgymnasiums der Kleinseite in Prag, statt und hatte folgendes Ergebnis:

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich .	23	—	—
Vor oder während der mündlichen Prüfung traten zurück	—	—	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich .	23	—	—
Davon reif mit Auszeichnung . . .	7	—	—
reif	12	—	—
reprobiert auf 1 Jahr	2	—	—
Eine Wiederholungsprüfung wurde bewilligt	2	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bei der am 19. September 1903 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Wenzel Klouček abgehaltenen Maturitäts-Wiederholungsprüfung wurden 2 Abiturienten für reif erklärt.

Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1903 approbierten Abiturienten.

(* Reif mit Auszeichnung.)

Nr.	Name, Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort, Vaterland	Dauer der Gymnasialst.	Gewählter Beruf
1.	Franz Domes, 31. Jänner 1883	Niederjohnsdorf, Böhmen	9 Jahre	Postsparkasse
2.	Leopold Grolig, 3. April 1883	Reichenau, Mähren	8 »	Philosophie
3.	Richard Haase, 1. Februar 1885	Nikl, Böhmen	8 »	Postsparkasse
4.	Josef Hönig, 14. Jänner 1883	Müglitz, Mähren	8 »	Philosophie
5.	Franz Hübl, 2. April 1885	Landskron, Böhmen	8 »	Philosophie
6.	*Franz Jung, 21. Juni 1881	Ritschka, Böhmen	8 »	Theologie
7.	*Johann Machaček, 27. Februar 1882	Oberjohnsdorf, Böhmen	8 »	Theologie
8.	*Josef Matzke, 30. Dezember 1882	Rathsdorf, Böhmen	8 »	Philosophie
9.	*Ernst Neugebauer, 5. August 1884	Landskron, Böhmen	8 »	Philosophie
10.	Richard Pelzl, 14. Jänner 1884	Landskron, Böhmen	8 »	Postsparkasse
11.	*Rupert Polster, 13. Dezember 1884	Floridsdorf, Niederösterreich	8 »	Militär
12.	Ernst Reisner, 20. Juli 1884	Wien, Niederösterreich	8 »	Jus
13.	Franz Richter, 20. August 1881	M.-Schönberg, Mähren	11 »	Philosophie
14.	Franz Rohrsetzer, 7. Jänner 1884	Landskron, Böhmen	8 »	Jus
15.	Karl Schönig, 29. November 1883	Riedersdorf, Böhmen	9 »	unbestimmt
16.	Rudolf Smekal, 20. Mai 1884	Sichelsdorf, Böhmen	8 »	Jus
17.	*Karl Umlauf, 3. August 1883	B.-Petersdorf, Böhmen	8 »	Philosophie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

18.	*Karl Weinlich, 29. September 1885	Bukarest, Rumänien	8 Jahre	Technik
19.	Gustav Werner, 21. August 1884	Sichelsdorf, Böhmen	8 »	Philosophie
20.	Emil Wernisch, 9. März 1882	Rudelsdorf, Böhmen	8 »	Eisenbahnwesen
21.	Paul Zorn, 26. Juni 1883	Landskron, Böhmen	9 »	Jus

Einer Prüfung aus der altklassischen Privatlektüre unterzog sich kein Schüler; auch aus der böhmischen Sprache legte kein Schüler die Prüfung ab.

Zur Ablegung der Maturitätsprüfung im Haupttermine 1904 meldeten sich sämtliche 10 Schüler der VIII. Klasse. Bei der am 2., 3., 4., 5. und 6. Mai abgehaltenen schriftlichen Prüfung waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

a) Übersetzung aus dem Lateinischen: Livius XXXVI, cap. 27, § 4—5, 8, cap. 28, 29, § 1—4.

b) Übersetzung ins Lateinische: Niklas Zriny, der österreichische Leonidas.

c) Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophon Kyrup. VII, 2, 9—14.

d) Aus dem Deutschen: Worauf beruht die weltgeschichtliche Bedeutung der alten Griechen?

e) Aus der Mathematik:

1. Drei Zahlen bilden eine geometrische Reihe. Ihre Summe ist 56, das Produkt aus dem mittleren Gliede und der Summe der beiden äußeren ist 640. Welches sind die Zahlen?

2. Bei einem geraden Kegelstumpf verhält sich die Höhe zur Differenz der Radien der Grundkreise $h : (R - r) = 4 : 3$ und die Seitenlinie zur Summe dieser Radien $s : (R + r) = 5 : 21$, die Summe der Quadrate der letzteren ist $R^2 + r^2 = 2025$. Wie groß ist der Mantel und der Inhalt des Stumpfes?

3. Von einem Dreieck kennt man den Flächeninhalt $f = 200\ m^2$ und zwei Seiten $b = 25$, $c = 17$ m. Zu berechnen ist der von diesen Seiten eingeschlossene Winkel und die dritte Seite.

4. Eine Hyperbel, deren Achsen mit den Koordinatenachsen zusammenfallen, geht durch die zwei Punkte $(-9, -5)$ und $(6\sqrt{6}, 10)$. Anzugeben sind: 1) die Gleichung der Hyperbel, 2) die Gleichung der Hyperbeltangenten in den gegebenen zwei Punkten, 3) der Winkel, den diese Tangenten miteinander bilden. —

Die mündliche Prüfung wurde am 18. und 20. Juni unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Wenzel Klouček abgehalten; derselben unterzogen sich sämtliche 10 Schüler der VIII. Klasse, von denen 5 für reif mit Auszeichnung, 5 für reif erklärt wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 17. Juli 1903, Z. 18127 (Min.-Erl. v. 31. März 1903, Z. 3004 ex 1902): Die Verordnung des Gesamtministeriums vom 15. Oktober 1902, betreffend die Aushilfsdiener, hat auch auf Ausländer Anwendung zu finden; doch bedarf deren Aufnahme der Genehmigung des k. k. Ministeriums.
2. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 17. Juli 1903, Z. 21132 (Min.-Erl. vom 9. Mai 1903, Z. 697), die sukzessive Umwandlung der Aushilfsdienerstellen in definitive Dienerposten betreffend.
3. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 30. Juli 1903, Z. 30162 (Min.-Erl. v. 16. Juli 1903, Z. 13720): Systemisierung einer definitiven Schuldienerstelle am Staatsgymnasium in Landskron mit den in dem Gesetze vom 26. Dezember 1899, R. G. Bl. Nr. 255, für die vierte Klasse der Dienerschaft festgesetzten Bezügen und mit dem Anspruche auf den Genuß einer Dienstwohnung.
4. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 13. August 1903, Z. 21654 (Min.-Erl. v. 14. Mai 1903, Z. 2238 ex 1901): Bestimmungen bezüglich einer Arbeitskleidung für Aushilfsdiener.
5. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 19. Sept. 1903, Z. 35736 (Min.-Erl. v. 21. Aug. 1903, Z. 28852), betreffend die Regelung der Unterrichtszeit und der Weihnachtsferien an den Mittelschulen.
6. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 8. Okt. 1903, Z. 39557: Genehmigung der Einbeziehung des 2. Jänner in die Weihnachtsferien.
7. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 22. Oktober 1903, Z. 46094 (Min.-Erl. v. 15. Oktober 1903, Z. 32118): Der 31. Oktober ist evangelischen Schülern als kirchlicher Feiertag frei zu geben.
8. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 30. Dezember 1903, Z. 52151: Den Schülern ist behufs Vermeidung gefährlicher Verletzungen Vorsicht beim Gebrauche drahtgehefteter Bücher und Theken zu empfehlen.
9. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 16. März 1904, Z. 9901 (Min.-Erl. v. 24. Februar 1904, Z. 6404), betreffend die körperlichen Übungen an den Mittelschulen.
10. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 7. April 1904, Z. 53831: Bei Schülerausflügen ist der Genuß alkoholischer Getränke (Bier, Wein) nach Tunlichkeit ganz zu vermeiden oder, wenn dies mangels anderer erfrischender Getränke (namentlich eines reinen und frischen Trinkwassers) nicht möglich ist, auf ein mäßiges, unüberschreitbar Quantum zu beschränken; der Genuß von Branntwein jeder Art wird dagegen unbedingt verboten.
11. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 19. Mai 1904, Z. 18933 (Min.-Erl. v. 7. April 1904, Z. 10091) die von Abiturientinnen öffentlicher Mädchenlyzeen, welche sich dem pharmazeutischen Berufe zuwenden, abzulegende Ergänzungsprüfung aus der lateinischen Sprache betreffend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend.

1. Turnen. Der Turnunterricht wurde nach der Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896, erteilt.

2. Jugendspiele. Die Schüler spielten in 4 Abteilungen, und zwar die 1. Abteilung [I. Klasse] und die 2. Abteilung [II. und III. Klasse] Mittwoch und Samstag von 5 bis 6 Uhr nachm. [im Juni und Juli von 6 bis 7 Uhr], die 3. Abteilung [IV. und V. Klasse] und die 4. Abteilung [VI.—VIII. Klasse] Mittwoch und Samstag von 6 bis 7 Uhr [im Juni und Juli von 7 bis 8 Uhr]. Die Schüler des Untergymnasiums beteiligten sich sehr eifrig an den Jugendspielen [85·8%]; auch die Beteiligung der Schüler des Obergymnasiums war recht zufriedenstellend [69·5%]. Für die Sammlung der Jugendspielgeräte wurden folgende Gegenstände angekauft: 3 Schlagbälle, 1 Fußball, 1 Fußballmal [komplett], 1 Sprungstab aus Stahlrohr, 1 Würfel aus Gußeisen.

3. Sonstige körperliche Übungen und gesundheitliche Einrichtungen. Auch im abgelaufenen Schuljahre wurde im Sinne d. Min.-Erlässe v. 15. Sept. 1890, Z. 19097, u. v. 12. März 1895, Z. 27638 ex 1894, der Förderung des körperlichen Gedeihens der Jugend die vollste Aufmerksamkeit zugewendet; die bezüglichen hygienischen Vorschriften wurden in der Schule selbst streng durchgeführt und im naturgeschichtlichen Unterrichte die Schüler mit den Regeln einer rationellen Gesundheitspflege bekannt gemacht. Hiebei fand auch der Inhalt der Wandtafel »Erste Hilfe bei Unfällen« entsprechende Berücksichtigung.

1. Baden, Schwimmen, Rudern, Schlittschuhlaufen, Radfahren und Skilaufen.

Die Schüler besuchten recht fleißig die Bade- und Schwimmanstalt am »Langen Teiche«. 25 unbemittelte Schüler erhielten Freikarten aus der Schülerlade. Erwachsenen schwimmkundigen Schülern wurde auch das Rudern, bez. Kahnfahren gestattet. Die Beteiligung an den genannten körperlichen Übungen stellt nachstehende Tabelle dar:

Klasse (Schülerzahl)	Baden	Schwimmen	Rudern	Schlittschuhl.	Radfahren	Skilaufen
I. (44)	14	24	—	29	3	8
II. (29)	5	16	—	25	6	3
III. (25)	2	17	13	21	11	4
IV. (22)	6	11	10	15	10	3
V. (21)	4	14	10	16	12	3
VI. (19)	—	9	5	12	8	—
VII. (19)	—	11	11	14	10	5
VIII. (10)	1	8	7	7	3	—
Summe	32	110	56	139	63	26
%	16·9	58·2	29·6	73·5	33·3	13·7

2. Übungsmärsche. Im abgelaufenen Schuljahre wurden unter der Führung des Turnlehrers 3 Übungsmärsche unternommen, welche in mehrstündigen Wanderungen in die nächste Umgebung bestanden.

Die zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend dienenden Maßnahmen wurden in der Lehrerkonferenz am 4. Dezember

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1903 beraten und mit dem Erlasse des k. k. L.S.R. vom 9. Dezember 1903, Z. 54471, genehmigt.

3. Überwachung der Mund- und Zahnpflege. Im II. Semester fand eine zahnärztliche Untersuchung sämtlicher Schüler der Anstalt durch den Herrn k. k. Fabriksarzt Dr. Karl Czasch statt, wobei den Schülern die entsprechenden Ratschläge erteilt wurden.

Die Direktion spricht an dieser Stelle der löblichen Schützengesellschaft für die entgegenkommende Überlassung des Jugendspielplatzes, der löbl. Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe für bewilligte Ausweiskarten und dem Herrn k. k. Fabriksarzt Dr. Czasch für die unentgeltliche Vornahme der zahnärztlichen Untersuchung sämtlicher Schüler den verbindlichsten Dank aus.

XI. Chronik.

Mit dem Erlasse Sr. Exzellenz des Herrn k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. Juni 1903, Z. 19113 (intim. 29. Sept. 1903, Z. 26123 L.S.R.) wurde der Professor P. Adolf Brix in die VIII. Rangsklasse befördert.

Am 25. Juli wohnte der Direktor mit den in Landskron anwesenden Mitgliedern des Lehrkörpers dem in der Dekanalkirche zelebrierten feierlichen Trauergottesdienste für Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. bei, desgleichen beteiligten sich die letzteren an dem aus Anlaß der Wahl Seiner Heiligkeit des Papstes Pius X. in der Dekanalkirche abgehaltenen feierlichen Dankgottesdienste.

Am 18. August wurde das Allerhöchste Geburtsfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers in der üblichen Weise festlich begangen.

Während der Hauptferien wurden vom k. k. Ärar einige umfangreichere Bauherstellungen im Gymnasialgebäude durchgeführt. *)

Mit dem Ministerial-Erlasse vom 28. August 1903, Z. 29130, (10. Sept. 1903, Z. 36559 L.S.R.) wurde der provisorische Lehrer Dr. Felix von Pausinger, mit dem Ministerial-Erlasse vom 10. September 1903, Z. 29896 (23. Sept. 1903, Z. 38017 L.S.R.) der provisorische Lehrer Dr. Karl Raab zum wirklichen Lehrer ernannt; mit dem Erlasse des k. k. L.S.R. vom 2. November 1903, Z. 43717, wurde der letztere unter Zuerkennung des Titels »k. k. Professor« im Lehramte definitiv bestätigt.

Zu Beginn des Schuljahres 1903—4 schied der k. k. Professor Dr. Gustav Kraitschek infolge seiner Versetzung an die Staatsrealschule im V. Wiener Gemeindebezirke aus dem Verbande der Anstalt, an welcher er 5 Jahre mit bestem Erfolge gewirkt und sich sowohl durch seine Tüchtigkeit als Fachmann und Lehrer als auch durch sein urbanes, liebenswürdiges Wesen eine dauernde Erinnerung gesichert hat.

*) Von besonderer Wichtigkeit für die Anstalt ist die Einführung der Gasbeleuchtung (Auerlicht) an Stelle der bisherigen unzureichenden Petroleumbeleuchtung und die Errichtung einer neuen, allen Anforderungen der Hygiene entsprechenden Abortanlage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeistamte eröffnet; der regelmäßige Unterricht begann am 19. September, an welchem Tage auch die mündliche Maturitäts-Wiederholungsprüfung stattfand, bei der Herr k. k. Landesschulinspektor Wenzel Klouček den Vorsitz führte.

Am 4. Oktober wurde das Allerhöchste Namensfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät durch einen in der Gymnasialkirche zelebrierten Festgottesdienst gefeiert, nach welchem die Volkshymne gesungen wurde.

Am 19. November wurde ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät unsere hochselige Kaiserin Elisabeth abgehalten, welchem der Lehrkörper mit den katholischen Schülern beiwohnte.

Am 13. Dezember fand im Saale des Hotels Benoni mit Bewilligung des k. k. Landesschulrates (Erl. vom 18. Nov. 1903, Z. 48948) zu Gunsten der Schülerlade des Gymnasiums eine musikalische Akademie statt, deren vorzüglicher künstlerischer Erfolg vor allem der aufopfernden Mühewaltung und umsichtigen Leitung des Gesangslehrers Herrn Franz Czernohorsky sowie dem regen Eifer der Mitwirkenden zu danken ist. Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung durch ihre erfolgreiche Mitwirkung oder sonstige Förderung derselben beigetragen haben, auch an dieser Stelle den wärmsten Dank ausspricht.

Am 21. Jänner starb in Wien Herr k. k. Hofrat in Pension Franz Schulz, welcher der Anstalt zum Zwecke der Errichtung einer »Hofrat Franz Schulz-Studentenstiftung« den Betrag von 8000 K und außerdem der Schülerlade des Gymnasiums einen Barbetrag von 2000 K testierte. Die Anstalt ehrte das Andenken ihres edlen, hochherzigen Wohltäters durch ein am 22. April in der Gymnasialkirche zelebriertes feierliches Requiem, welchem der Lehrkörper mit den katholischen Schülern beiwohnte.

Das 1. Semester wurde am 13. Februar geschlossen, das zweite am 17. Februar begonnen.

Mit dem Erlasse des k. k. L.S.R. vom 12. Februar 1904, Z. 5114, wurde die neu systemisierte definitive Schuldienerstelle an der hiesigen Anstalt (vgl. Abschnitt IX, Nr. 3) dem Wachtmeister der k. u. k. Traindivision Nr. 9 Franz Türkon verliehen, welcher nach erfolgter Enthebung des Aushilfsdieners Johann Weinlich seinen Dienst am 1. März antrat.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen im Haupttermine 1904 fanden in der Zeit vom 2. bis 6. Mai statt.

Am 11. Mai beteiligte sich der gesamte Lehrkörper mit den katholischen Schülern an dem feierlichen Empfange Seiner Gnaden des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Königgräz Dr. Josef Doubrava, welcher am 13. Mai nachmittags 140 Schülern der Anstalt in der Gymnasialkirche das heil. Sakrament der Firmung spendete und an demselben Tage auch das Gymnasium mit einem Besuche auszeichnete, wobei der von dem Gesangslehrer Herrn Franz Czernohorsky dirigierte Schülerchor Se. bischöfl. Gnaden mit der Beethovenschen Hymne „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ begrüßte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 14. Juni hielt Herr Dr. Felix von Pausinger im Festsaale der Anstalt einen sehr beifällig aufgenommenen populärwissenschaftlichen Vortrag über »soziale Einrichtungen in Tierstaaten«.

Am 18. und 20. Juni wurden unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspektors Wenzel Klouček die mündlichen Maturitätsprüfungen abgehalten.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankgottesdienste, nach welchem die Volkshymne gesungen wurde, geschlossen. Hierauf fand die Verteilung der Zeugnisse statt.

Die katholischen Schüler wohnten an Sonn- und Feiertagen einer heil. Messe mit Exhorte bei und empfingen dreimal die heil. Sakramente der Buße und des Altars; am 24. und 25. März wurden unter der Leitung des Religionslehrers die österlichen Rekollektionen abgehalten. Außerdem fanden Schulgottesdienste am Allerseelentage und am Feste des heil. Aloisius statt. Vom 1. Mai an wurde der tägliche nicht obligate Schulgottesdienst abgehalten. Das Orgelspiel besorgte an Sonn- und Feiertagen der Lehrer des Gesanges, Herr Franz Czernohorsky, an Wochentagen die Schüler der VI. Klasse Bruno Harzer und Ferdinand Harzer.

XII. Statistik der Schüler.

I. Zahl.	Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Zu Ende 1902—3	35	22	33	28	24	20	10	24	196
Zu Anfang 1903—4	45	29	25	23	22	19	19	10	192
Während des Schulj. eingetreten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen also aufgenommen	45	29	25	23	22	19	19	10	192
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar aufgestiegen	44	1	3	—	—	—	—	—	48
Repetenten	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Wieder aufgenommen, und zwar aufgestiegen	—	28	17	23	19	19	19	10	135
Repetenten	1	—	5	—	2	—	—	—	8
Während des Schulj. ausgetreten	1	—	—	1	1	—	—	—	3
Schülerzahl zu Ende 1903—4	44	29	25	22	21	19	19	10	189
Darunter:									
Öffentliche Schüler	44	29	25	22	21	19	19	10	189
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I.	II.	III	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
2. Geburtsort (Vaterland).									
Landskron	12	14	9	6	7	8	2	5	63
Böhmen außer Landskron . .	24	11	7	11	8	4	13	3	81
Mähren	5	3	6	4	4	7	3	1	33
Schlesien	1	—	—	1	1	—	—	—	3
Niederösterreich	2	1	3	—	—	—	1	1	8
Steiermark	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe . . .	44	29	25	22	21	19	19	10	189
3. Muttersprache.									
Deutsch	42	28	24	22	21	19	18	10	184
Čechoslavisch	2	1	1	—	—	—	1	—	5
Summe . . .	44	29	25	22	21	19	19	10	189
4. Religionsbekenntnis.									
Römisch-katholisch . . .	41	28	25	22	21	18	19	10	184
Evangelisch A. C. . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
H. C. . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Brüderkirche . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe . . .	44	29	25	22	21	19	19	10	189
5. Lebensalter									
am Schlusse des Schulj. 1903—4									
10 Jahre	1	—	—	—	—	—	—	—	1
11 »	8	—	—	—	—	—	—	—	8
12 »	10	3	1	—	—	—	—	—	14
13 »	17	19	3	—	—	—	—	—	39
14 »	5	6	6	3	—	—	—	—	20
15 »	3	1	7	6	5	1	—	—	23
16 »	—	—	7	6	8	5	—	—	26
17 »	—	—	1	7	7	6	5	1	27
18 »	—	—	—	—	—	4	3	2	9
19 »	—	—	—	—	1	3	8	4	16
20 »	—	—	—	—	—	—	3	3	6
Summe . . .	44	29	25	22	21	19	19	10	189
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	17	16	11	6	10	8	3	5	76
Auswärtige	27	13	14	16	11	11	16	5	113
Summe . . .	44	29	25	22	21	19	19	10	189

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schulj. 1903—4:									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	5	7	3	5	3	2	6	4	35
I. Fortgangsklasse	30	17	16	13	18	16	10	6	126
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	2	1	2	—	1	1	—	7
II. Fortgangsklasse	8	3	3	2	—	—	2	—	18
III. Fortgangsklasse	1	—	2	—	—	—	—	—	3
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	44	29	25	22	21	19	19	10	189
b) Nachtrag zum Schulj. 1902—3:									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	1	1	2	—	2	—	—	—	6
Entsprochen haben	1	1	1	—	2	—	—	—	5
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Endergebnis für 1902—3:									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	13	2	7	8	2	8	4	9	53
I. Fortgangsklasse	19	17	19	18	20	12	6	15	126
II. Fortgangsklasse	3	3	6	2	2	—	—	—	16
III. Fortgangsklasse		—	1	—	—	—	—	—	1
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	35	22	33	28	24	20	10	24	196
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im 1. Semester	28	5	13	2	7	3	8	2	68
im 2. Semester	11	6	11	3	7	4	6	2	50
Zur Hälfte waren befreit									
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren									
im 1. Semester	17	24	12	20	15	16	11	8	123
im 2. Semester	33	23	14	19	14	15	13	8	139

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Das Schulgeld betrug im ganzen im 1. Semester . 2040 K									
im 2. Semester . 1500 »									
Zusammen . 3540 K									
Die Aufnahmstaxen betrugen K	184·8	4·2	12·6	—	4·2	—	—	—	205·8
Die Lehrmittelbeiträge betrugen »	90·0	58·0	50·0	46·0	44·0	38·0	38·0	20·0	384·0
Die Taxen f. Zeugnisduplikate » »	—	—	—	—	—	—	—	—	12·0
Die Jugendspielbeiträge (1 K) » »	40·0	28·0	25·0	22·0	21·0	16·0	18·0	8·0	178.0
Summe . . K	314·8	90·2	87·6	68·0	69·2	54·0	56·0	28·0	779·8
9. Besuch des Unterrichtes in den rel. oblig. und nicht oblig. Lehrgegenst.									
I. Böhmisch (als 2. Landesspr.).									
1. Abteilung	12	16	9	1	—	3	—	—	41
2. Abteilung	—	1	—	10	4	3	—	—	18
3. Abteilung	—	—	—	—	6	3	7	—	16
Summe . . .	12	17	9	11	10	9	7	—	75
II. Kalligraphie.									
1. Abteilung	44	—	—	—	—	—	—	—	44
2. Abteilung	—	29	—	—	—	—	—	—	29
Summe . . .	44	29	—	—	—	—	—	—	73
III. Freihandzeichnen im O.-G.	—	—	—	—	7	8	3	2	20
IV. Turnen.									
1. Abteilung	25	1	—	—	—	—	—	—	26
2. Abteilung	—	15	—	—	—	—	—	—	15
3. Abteilung	—	—	14	8	—	—	—	—	22
4. Abteilung	—	—	—	—	6	—	9	5	20
Summe . . .	25	16	14	8	6	—	9	5	83
V. Gesang.									
1. Abteilung	17	—	—	—	—	—	—	—	17
2. Abteilung	—	23	3	—	—	—	—	—	26
3. Abteilung	—	—	7	—	3	3	12	8	33
Summe . . .	17	23	10	—	3	3	12	8	76
VI. Stenographie.									
1. Abteilung	—	—	—	11	2	5	—	—	18
2. Abteilung	—	—	—	—	1	4	12	—	17
Summe . . .	—	—	—	11	3	9	12	—	35
VII. Französische Sprache.									
1. Abteilung	—	—	—	7	7	1	—	—	15
2. Abteilung	—	—	—	—	1	2	5	3	11
Summe . . .	—	—	—	7	8	3	5	3	26
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendien . . .	—	—	—	1	2	4	2	1	10
Gesamtbetrag der Stipend. 1932 K									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Verzeichnis der Schüler.*)

I. Klasse.

Josef Benesch, Dittersbach. **Franz Beran**, Jockelsdorf. **Isidor Bergmann**, Tschenkowitz. **Heinrich Biedermann**, Sobina. **Ernst Blaschke**, Neudorf. **Robert Czasch**, Bautsch, M. **Rudolf Dieterich**, Brünn, M. **Rudolf Doleschel**, Niederheidisch. ***Josef Fiebiger. Gustav Geißler**, Grulich. **Josef Hamaček**, Grulich. ***Josef Hattwich**, Grulich. **Karl Heinz. Hermann Hodina. Edmund Hofmann. Adolf Hrdina**, Niederjohnsdorf. **Anton Hruby**, Budigsdorf, M. **Franz Hübl**, Niederjohnsdorf. **(Heinrich Klimesch.) Johann Langer**, Triebendorf, M. **Karl Langer**, Schönbrunn. **Johann Lesák**, Linsdorf. **Johann Lulla**, Mittellichwe. **Alois Meixner**, Tattenitz, M. **Eduard Neugebauer**, Wien, N.-Ö. **Peter Neugebauer. Rupert Parth**, Pyrawarth, N.-Ö. **Karl Petřik**, Türpes. **Viktor Piffl. Heinrich Plotz**, Dařilek. **Johann Pollak. Karl Richter**, Niederjohnsdorf. ***Leo Rohrsetzer. Heinrich Rößler**, Lukau. **Karl Rößler**, Nestomitz. **Friedrich Schiller**, Röhrsdorf. **Alfred Schöberle. Richard Seidelmann**, Tschenkowitz. **Ludwig Sonntag**, Tschenkowitz. **Hubert Swatosch. *Anton Tejkl**, Linsdorf. **Rudolf Vaša. Emil Vater. *Franz Weiser**, Niederheidisch. **Bruno Wurst**, Freudenthal, Sch.

II. Klasse.

***Gustav Benesch**, Seibersdorf. ***Friedrich Blodig**, Zwittau, M. **Eduard Deml. Siegmund Hartwich**, Tanndorf. ***Franz Herder**, Groß-Siegharts, N.-Ö. **Franz Hübl**, Jockelsdorf. **Emil Jeschek**, Tschenkowitz. ***Otto Kaufmann**, Riebnig. **Josef Kaupe**, Rudelsdorf. **Ludwig Klecker. Emilian Kleiner. Franz Köhler. Karl Kratschmer. *Richard Langer**, Zobsee. **Friedrich Lischka. Josef Motl. Otto Pawlitschek**, Budigsdorf, M. **Josef Pelzl. *Leopold Pfitzner. *Paul Pischel**, Batzdorf. **Johann Plefka. Friedrich Pollak. Alois Pusch**, Triebendorf, M. **Johann Rieß. Karl Schmidt**, Jičin. **Anton Seifert. Ferdinand Süßner**, Kupferberg. **Franz Swatosch. Karl Zellner.** Luditz.

III. Klasse.

Franz Batka, Liebenthal. **Bruno Czerny. Franz Dittrich**, Batzdorf. **Leo Fischer. Rudolf Frimmel**, Rudelsdorf. ***Richard Hegerlik. Franz Hellebrand**, Tattenitz, M. **Leopold Klecker**, Michelsdorf. ***Roman Koblischke**, Tschenkowitz. **Emil Langer. Friedrich Langer. Hubert Merta**, Schützendorf, M. **Ernst Neugebauer. Josef Neugebauer**, Wien, N.-Ö. **Friedrich Peschl. *Wenzel Ripka**, Königsberg. **Karl Roth**, Grulich. **Alfons Sankott**, Brünn, M. **Leo Sankott**, Brünn, M. **Julius Sauermann. Ernst Schubert**, Dürnkrut, N.-Ö. **Rudolf Uhlir**, Brünn, M. **Eugen Weinitschke**, Gänserndorf, N.-Ö. **Albin Wolf**, Kwittein, M. **Walther Zorn.**

IV. Klasse.

Vinzenz Barenth, Tschenkowitz. **Otto Berg**, Rothwasser, M. **Viktor Bibus. *Wilhelm Bien.** Neudorf. **Eduard Brusenbauch. Ludwig Czapp. Adolf Danetschek**, Kunzendorf. ***Richard Felzmann**, Tschenkowitz. ***Franz Jandl**, Mähr.-Rothmühl, M. **Wilibald Kasper**, Seibersdorf. **Eligius Kaupe**, Rudelsdorf. **Alfred Knirsch**, Liebein, M. **Johann Köhler**, Türpes. **Emil Kramer**, Rudelsdorf. **Anton Machaček**, Kunčitz. ***Josef Neugebauer. Othmar Rasper**, Zwittau, M. **Julius Rößler**, Türpes. ***Richard Rotter. Edmund Seifert**, Jockelsdorf. **(Josef Stranský.) Karl Tobiasch**, Odrau, Sch. **Karl Wernhart.**

V. Klasse.

Viktor Beran. Edmund Freudl, Olbersdorf. **Karl Jahna**, Oberjohnsdorf. **Jaroslav Köhler**, Türpes. **Karl Köhler**, Sichelsdorf. **Franz König**, Schildberg, M. ***Hubert Kukula**, Kwittein, M. **Karl Lahola**, Brünn, M. **Robert Opalka**, Fürstenfeld, St. **Richard Peichl**, Niederjohnsdorf. **Johann Pfeifer. Johann Pfitzner. Ludwig Piffl. (Rudolf Raab.) Josef Rößler. Friedrich Rudolf**, Adlerkosteletz. ***Leo Schmeiser. *Franz Schmied**, Dittersbach. **Karl Schulz. Franz Seidler**, Freudenthal, Sch. **Otto Zajiček**, Budigsdorf, M. **Josef Zellner**, Luditz.

---

*) Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler sind eingeklammert, die Namen der Schüler, welche im 2. Semester ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug erhalten haben, mit einem Sternchen versehen. Wo der Geburtsort oder das Heimatland nicht genannt ist, ist Landskron, bezieh. Böhmen zu verstehen. Andere Abkürzungen: M. = Mähren, Sch. = Schlesien, N.-Ö. = Nieder-Österreich, St. = Steiermark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse.

Richard Behr. Eduard Brix. Josef Fischer, Reichenau, M. **Walther Frank**, Reichenau, M. ***Ernst Friedl**, Stangendorf, M. **Viktor Fuchs. Bruno Harzer**, Zwittau. M. **Ferdinand Harzer**, Zwittau, M. ***Leopold Herrmann. Richard Müller. Richard Popp**, Überdörfel. **Hugo Rieß. Maximilian Rohrsetzer. Julius Roller**, Nieder-Lichwe. **Ignaz Schmidt**, Neudorf. **Alfred Schwarzer**, Karlsdorf, M. **Johann Schwestka**, Schildberg, M. **Rudolf Shejbal. Josef Thoma**, Saaz.

VII. Klasse.

Rudolf Hess, Müglitz, M. ***Wilhelm Hrdina**, Niederjohnsdorf. **Ladislav Jaška**, Geiersberg. **Alfred Köhler**, Türpes. **Franz Langer**, Zohsee. **Franz Langhammer**, Tschenkowitz. ***Heinrich Lebeda**, Lauterbach. **Konrad Minkowitsch**, Mannersdorf, N.-Ö. **Josef Nagel**, Rathsdorf. ***Felix Pietsch**, Budweis. **Friedrich Piffl. Ernst Richter**, Laudon. ***Franz Schönig**, Riedersdorf. **Rudolf Sponer**, Thomigsdorf. ***Josef Toman**, Böhm.-Petersdorf. **Eduard Ulrich**, Eisenberg, M. ***Johann Unzeitig**, Hohenstadt, M. **Franz Wurst**, Dittersbach. **Karl Wurst.**

VIII. Klasse.

***Johann Hartmann**, Knappendorf. **Ferdinand Kinzel**, Riebnig. **Franz Kunrath**, Dürnkrut, N.-Ö. **Johann Müller. *Leopold Müller. Theodor Neugebauer. *Adolf Novák**, Wildenschwert. ***Friedrich Nowotny**, Triebendorf, M. **Franz Piffl. Friedrich Rotter.**

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1904--1905.

Das Schuljahr 1904—1905 wird am 18. September um 9 Uhr vorm. mit dem Heiligengeistamte eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben.

Die Einschreibung der Schüler in die I. Klasse findet vor den Ferien am 15. und 16. Juli, nach den Ferien am 16. und 17. September von 9 bis 11 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt. Jeder Aufnahmswerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und folgende Dokumente vorzulegen:

1. Den Tauf-, bez. Geburtsschein als Nachweis des bereits vollendeten oder vor dem Schlusse des laufenden Kalenderjahres zu vollendenden zehnten Lebensjahres;
2. das von der zuletzt besuchten Volksschule ausgestellte Frequentationszeugnis, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. (Bei den von Bürgerschulen kommenden Schülern tritt an dessen Stelle das letzte Semestralzeugnis.)

Die Aufnahmsprüfung wird mit den Angemeldeten am Tage der Einschreibung von 11 Uhr vorm. an vorgenommen. Bei derselben wird gefordert:

a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann;
b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache (auch in Lateinschrift), Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben;
c) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In jedem der beiden Termine wird durch die Aufnahmsprüfung endgültig über die Aufnahme entschieden; eine Wiederholung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Prüfung, sei es an derselben Lehranstalt oder an einer anderen Mittelschule, ist unzulässig.

Schüler, welche in eine höhere Klasse (II. bis VIII.) neu aufgenommen werden wollen, haben sich am 16. September vormittags bei der Direktion zu melden, ihren Tauf- oder Geburtsschein vorzulegen und sich entweder mit einem staatsgiltigen, mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehenen Zeugnisse über das letzte Semester auszuweisen oder sich einer besonderen Aufnahmsprüfung zu unterziehen, von deren Ergebnis es abhängt, in welche Klasse sie eingereiht werden.

Diejenigen Schüler, welche dem Gymnasium schon im Vorjahre angehörten, haben sich am 17. September um 8 Uhr vorm. in ihren Lehrzimmern einzufinden; die Repetenten der I. Klasse haben sich unmittelbar darauf auch in der Direktionskanzlei zu melden.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt; die zu denselben erscheinenden Schüler haben sich um 8 Uhr vorm. in der Direktionskanzlei zu melden.

Die neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmstaxe von K. 4·20, außerdem alle Schüler einen Lehrmittelbeitrag von 2 K und 1 K zur Deckung der Auslagen für die Jugendspiele zu entrichten.

Armen Schülern werden, sofern sie fleißig und gesittet sind, nach Möglichkeit Unterstützungen gewährt.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres kommen 4 von der löbl. Stadtgemeinde errichtete Stipendien zu 100 K und ein halbes Stipendium zu 50 K zur Verleihung, welche zunächst für fleißige auswärtige Schüler der oberen Klassen (in erster Reihe werden Gesuche von Schülern der V. Klasse Berücksichtigung finden) bestimmt sind. Die bezüglichen Gesuche sind bis spätestens 25. September bei der Direktion einzubringen.

Die Wahl und der Wechsel in der Wohnung eines Schülers hängt von der Genehmigung der Direktion ab.

Zur Förderung eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Schule und Haus sind an der Anstalt Sprechstunden der Professoren eingeführt, wodurch den Eltern und deren Stellvertretern Gelegenheit geboten wird, Erkundigungen über ihre Söhne oder Pflegebefohlenen einzuziehen. Die Ordnung der Sprechstunden wird zu Beginn des Schuljahres am schwarzen Brette bekannt gegeben.

Landskron, am 15. Juli 1904.

Karl Haehnel,
k. k. Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf